

Tagge, Andrea

Von: Teichmann, Hartmut <H.Teichmann@kreis-pinneberg.de>
Gesendet: Freitag, 13. März 2015 11:55
An: affeldt.boho@t-online.de; 'Bandlow-Hoyer, Stephan (KRLS)'; Biermann, Angela; Börje Wolfskämpf (b.wolfskaempf@krls-west.de); Bosse, Thomas; Carstens, Oliver; claudius.mozer@svgmbh.net; Dieter Harrsen (landrat@nordfriesland.de); Dr. Paul Raab (Raab@kiel.ihk.de); Dräger, Silke; Thermann, Felix; Frank Schoppa (schoppa@bdb-sh.de); froehlingsdorf@pg-norderelbe.de; Hartmann, Frank (SE); Heinrich, Anja; Lohse, Helga; Hinrich Ritscher (ritscher@unternehmensverband.de); huusmann@steinburg.de; ines.kitzing@hass-hatje.de; J. Kiphard (j.kiphard@lvs-sh.de); Tober, Jürgen; jens-uwe.friedrichsen@polizei.landsh.de; Jörn Klimant (landrat@dithmarschen.de); Jürgen Gramsch (juergen.gramsch@polizei.landsh.de); Deventer, Karlheinz; kay.gaetgens@eimsbuettel.hamburg.de; Köhler, Andreas; Lars Hansen (lars.hansen@kreis-segeberg.de); Lehnert Peter (peter-lehnert@kabelmail.de); Macker (macker@hvv.de); Kröska, Mario; Marion Grün (marion.gruen@tornesch.de); Matthias Schröder (Matthias.Schroeder@kreis-segeberg.de); Görres, Michael; Michael Krüger (Michael.Krueger@kreis-segeberg.de); Nils Petersen (nils.petersen@kreis-se.de); Olaf Cordsen (o.cordsen@rkish.de); peter.kroll@polizei.landsh.de; Rainer Lutz (rainer.lutz@tornesch.de); Sabina Seewald (seewald@halstenbek.de); schroers@wep.de; Sellhorn, Michael; Stephan Günther (stephan.guenther@vhhbus.de); Stolz, Oliver; Sven Klinger (sven.klinger@amt-bad-bramstedt-land.de); Ulrich Baschke (ulrich.baschke@polizei.landsh.de); Ulrike Haß (kost@bwvi.hamburg.de); Volker Blohm (volker.blohm@deutschebahn.com); volker.duda@h-u.de; WEP; Zisack, Michael; Lattmann, Friederike; Jöhnk, Gerhard; Gisela Sinz-König (sinz-koenig@halstenbek.de); guenter.leimert@stadt-schenefeld.de; Heidi Mohr (h.mohr@amt-pinnau.de); Henning Tams (henning.tams@tornesch.de); k.lieberknecht@stadt.wedel.de; kluever@halstenbek.de; Koch Michael (michael.koch@stadt-uetersen.de); Reichert Andrea (a.reichert@rellingen.de); rene.goetze@amt-moorrege.de; s.faber@elmshorn.de; s.sommer@gemeinde-helgoland.de; Stieghorst; t.rasmussen@rellingen.de; trepkau@stadt-uetersen.de; u.karvink@stadt-barmstedt.landsh.de; a.radtke@rellingen.de; christiane.kuechenhof@stadt-schenefeld.de; hansen@stadt-uetersen.de; Heike Döpke (h.doepke@stadt-barmstedt.landsh.de); hoss-rickmann@halstenbek.de; j.singer@gemeinde-helgoland.de; n.schmidt@stadt.wedel.de; roland.kruegel@tornesch.de; Steinberg Urte; Köppl, Thomas; v.hatje@elmshorn.de; Lantau Michael ; Amt Elmshorn-Land; Amt Hörnerkirchen; Amt Moorrege; amt-pinnau.de; Brüggemann, D. (d.brueggemann@amt-pinnau.de); Gemeinde Rellingen; Brandt, Heinz; Info@Amt-Rantzau.de; info@stadt-uetersen.de; Rainer.Juergensen@amt-moorrege.de; roland.reugels@elmshorn-land.de; Fax Postfach Quickborn; Stadt Schenefeld; Stadt Tornesch; Stadt Wedel
Betreff: WG: Pressemitteilungen A7
Anlagen: A7-PM 12-Neue Verkehrsführung in BA7-Rifa Hannover 120315#.docx; A7-PM 13-Vollsperrung der A7 im AD Hamburg-Nordwest 120315#.docx

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrer Information leite ich Ihnen zwei Pressemitteilungen der VIA SOLUTIONS NORD an Sie weiter.
Ein schönes staufreies Wochenende

Mit freundlichen Grüßen
Hartmut Teichmann

Kreis Pinneberg
Fachdienst Planen und Bauen
Regionalmanagement & Europa
Kurt-Wagener-Straße 11, 25337 Elmshorn
Tel.: 04121-4502-4413
Fax: 04121-4502-9-4413



Mobil: 0172-52 74 331

E-Mail: h.teichmann@kreis-pinneberg.de

Internet: <http://www.kreis-pinneberg.de>

Von: Heike.Nadolny@wimi.landsh.de [mailto:Heike.Nadolny@wimi.landsh.de]

Gesendet: Donnerstag, 12. März 2015 13:31

An: orlemann@kiel.ihk.de; stein@flensburg.ihk.de; Vogt@flensburg.ihk.de; hallmann@flensburg.ihk.de; schoening@ihk-luebeck.de; krause@ihk-luebeck.de; legband@kiel.ihk.de; akatschke@hwk-luebeck.de; ugruenke@hwk-luebeck.de; sseestaedt@hwk-luebeck.de; u.hansen@hwk-flensburg.de; ibelings@biv-hh-sh.de; hammler@biv-hh-sh.de; rkuehnast@logistik-sh.de; info@logistik-sh.de; froehlich@uvnord.de; t.rackow@uvl-sh.de; nsn@itd.dk; c.lorleberg@schrammgroup.de; f.schnabel@schrammgroup.de; geschaeftsfuehrung@sho.adac.de; hermann.fedrowitz@sho.adac.de; catrin.homp@tvsh.de; Ulrich.Baschke@polizei.landsh.de; rettungsleitstelle@norderstedt.de; Landesmeldestelle.GLFZ@polizei.landsh.de; frank.hartmann@kreis-segeberg.de; julia.massow@kreis-segeberg.de; Teichmann, Hartmut; Andreas.Brueck@kreis-rd.de; Martin.kurowski@kreis-rd.de; Michael.Koewer@neumuenster.de; Soenke.Bruhn@wimi.landsh.de; Torsten.Conradt@lbv-sh.landsh.de; Christoph.Koester@lbv-sh.landsh.de; Michael.Schwarze@lbv-sh.landsh.de; Sonja.Stryi@lbv-sh.landsh.de

Cc: Harald.Haase@wimi.landsh.de

Betreff: Pressemitteilungen A7.

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersende ich Ihnen 2 Pressemitteilungen zum einen für eine nächtliche Vollsperrung und zum anderen der Hinweis zu einer Änderung der Verkehrsführung mit der Bitte um Kenntnisnahme und zur weiteren Verwendung.

Mit freundlichen Grüßen

Heike Nadolny



Schleswig-Holstein
Der echte Norden

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit,
Verkehr und Technologie
Referat 42
Geschäftszeichen 421
Düsternbrooker Weg 94
24105 Kiel

T +49 431 988-4560

heike.nadolny@wimi.landsh.de
www.schleswig-holstein.de

Über dieses E-Mail-Postfach kein Zugang für elektronisch signierte oder verschlüsselte Dokumente.

Pressemitteilung

Neue Verkehrsführung der A7 in Hamburg-Schnelsen in Richtung Süden

- **Arbeiten am Mittelstreifen erfordern leichte Verschwenkung der Fahrstreifen**

Quickborn, 12. März 2015. Die Arbeiten zum Ausbau der Autobahn A 7 schreiten auf Hamburger Gebiet voran. Von Montag, den 16. März bis Freitag, den 20. März wird eine neue Verkehrsführung in Richtung Süden, beginnend am nördlichen Stadtrand von Hamburg bis zum Autobahndreieck Hamburg-Nordwest, eingerichtet.

Hierbei wird der Verkehr leicht nach rechts auf den Standstreifen verschwenkt und der bisherige Überholfahrstreifen gesperrt. Während der Einrichtung werden die im Bereich der Anschlussstelle Schnelsen-Nord vorhandenen Beschleunigungsspuren in verkürzter Länge von mindestens 70 Metern aufrechterhalten. Autofahrer werden durch entsprechende Hinweistafeln darauf aufmerksam gemacht. Die beiden Fahrstreifen werden in der veränderten Verkehrsführung eine Breite von jeweils 3,25 Metern aufweisen.

Grund für diese Arbeiten ist die Öffnung von Mittelstreifenüberfahrten für kommende Verkehrsführungen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 2. April abgeschlossen sein.

Die Einrichtung der neuen Verkehrsführung erfolgt in Nachtbaustellen, die vom 16. bis zum 24. März in der Zeit von 22 Uhr bis 5 Uhr die Sperrung eines Fahrstreifens und damit eine einstreifige Verkehrsführung in Richtung Süden zur Folge haben. Ab spätestens 5 Uhr wird der Verkehr auch nach Süden wieder auf zwei Fahrstreifen laufen.

Weitere Informationen zum Ausbau der Bundesautobahn A 7 und zur Errichtung des Lärmschutzdeckels Schnelsen sind im Internet unter www.via-solutions-nord.de zu finden.

Via Solutions Nord ist die Projektgesellschaft zum Ausbau der Bundesautobahn 7 zwischen den Autobahndreiecken Hamburg-Nordwest und Bordesholm in Schleswig-Holstein und zur Errichtung des Autobahndeckels im Hamburger Stadtteil Schnelsen. Via Solutions Nord wird von den drei Projektpartnern HOCHTIEF PPP Solutions aus Essen, dem großen mittelständischen Bauunternehmen KEMNA BAU aus Pinneberg und der niederländischen Finanzierungsgesellschaft Dutch Infrastructure Fund (DIF) gebildet, die für die Fertigstellung der Bauwerke und deren Erhalt bis ins Jahr 2044 verantwortlich sind.

Via Solutions Nord

**Ansprechpartner:
Peter Caspar Hamel**

Pascalkehre 1
25451 Quickborn
Tel.: +49 (0)1704465902

Seite 1
12.03.2015

Pressemitteilung

Vollsperrung der A7 im Autobahndreieck Hamburg-Nordwest für sechs Stunden

- **Ausbauarbeiten erfordern kurzzeitige Sperrung in einer Nacht**
- **Umleitung über Anschlussstelle Eidelstedt der A 23**

Quickborn, 12. März 2015. Für die Arbeiten zum Ausbau der Autobahn A 7 muss die Autobahn im Bereich des Autobahndreiecks Hamburg-Nordwest in der Nacht vom 21. auf den 22. März, ab 23 Uhr bis 5 Uhr voll gesperrt werden. Ab 21 Uhr erfolgt bereits die Sperrung jeweils eines Fahrstreifens, so dass in beiden Fahrtrichtungen nur ein Fahrstreifen zur Verfügung steht.

Die Sperrung erfolgt auf der A 7 innerhalb des Dreiecks Hamburg-Nordwest, sodass der Verkehr während der Sperrung in beide Richtungen über die Anschlussstelle Eidelstedt der Autobahn A 23 geleitet wird.

Von Süden kommend wird der Verkehr von der A 7 auf die A 23 in Richtung Heide und von dort an der Anschlussstelle Eidelstedt rechtsabbiegend auf die Holsteiner Chaussee geführt. Von dort kann nach ca. 100 Metern nach links auf den Zubringer der Anschlussstelle Eidelstedt der A 7 abgebogen und die A 7 in Richtung Norden wieder erreicht werden (s. Grafik).

Auch von Norden kommend wird der Verkehr von der A 7 auf die A 23 in Richtung Heide und dann an der Anschlussstelle Eidelstedt ebenfalls rechtsabbiegend auf die Holsteiner Chaussee geleitet. Nach ca. 100 Metern kann dann nach rechts auf die A 23 aufgefahren werden, die kurz darauf auf die A 7 in Richtung Süden führt (s. Grafik).

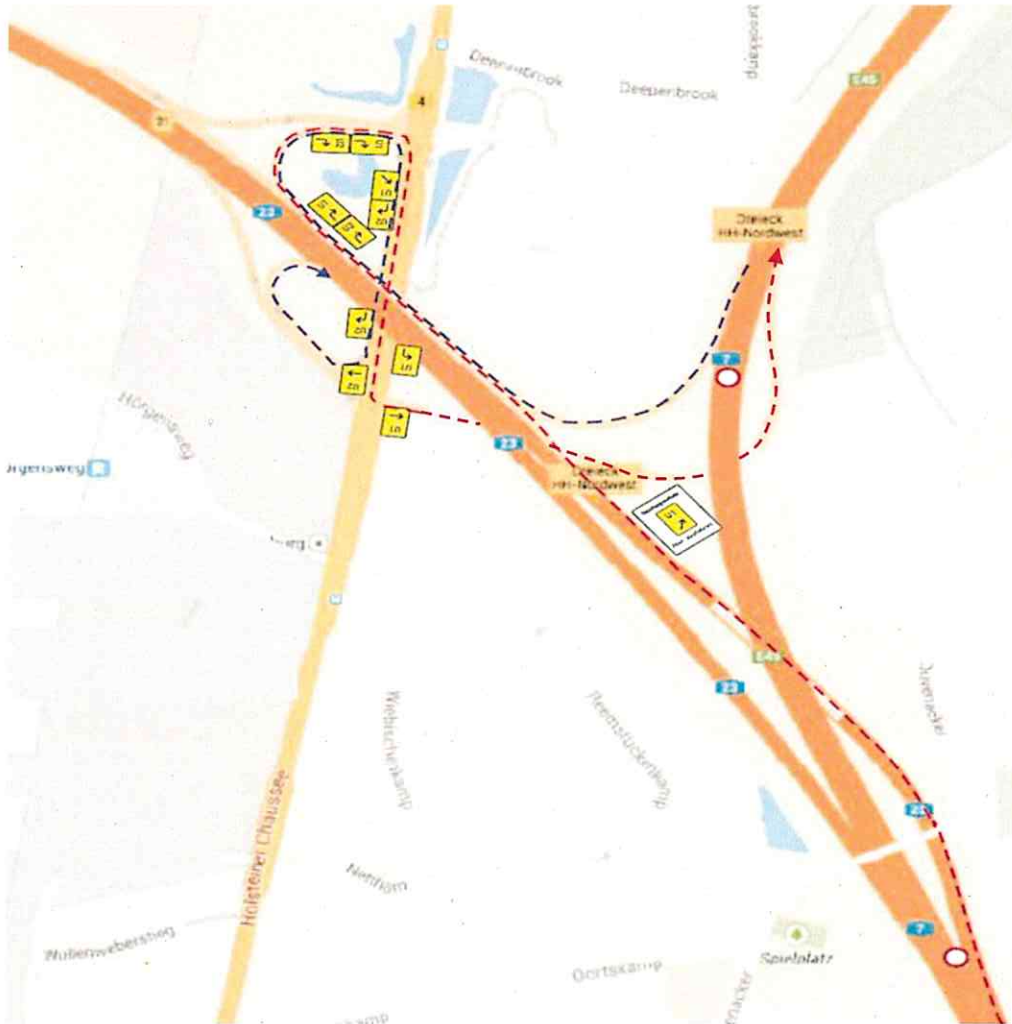
Grund für diese Arbeiten ist die Demontage zweier Lichtmasten, die auf dem Mittelstreifen stehen. Die Maßnahme ist erforderlich, um die Überleitung für die kommende Verkehrsführung in diesem Bereich so verkehrsgerecht wie möglich herzustellen.

Via Solutions Nord

**Ansprechpartner:
Peter Caspar Hamel**

Pascalkehr 1
25451 Quickborn
Tel.: +49 (0)1704465902

Seite 1 von 2
12.03.2015



Weitere Informationen zum Ausbau der Bundesautobahn A 7 und zur Errichtung des Lärmschutzdeckels Schnelsen sind im Internet unter www.via-solutions-nord.de zu finden.

Via Solutions Nord ist die Projektgesellschaft zum Ausbau der Bundesautobahn 7 zwischen den Autobahndreiecken Hamburg-Nordwest und Bordesholm in Schleswig-Holstein und zur Errichtung des Autobahndeckels im Hamburger Stadtteil Schnelsen. Via Solutions Nord wird von den drei Projektpartnern HOCHTIEF PPP Solutions aus Essen, dem großen mittelständischen Bauunternehmen KEMNA BAU aus Pinneberg und der niederländischen Finanzierungsgesellschaft Dutch Infrastructure Fund (DIF) gebildet, die für die Fertigstellung der Bauwerke und deren Erhalt bis ins Jahr 2044 verantwortlich sind.